

Edelsteinfasser/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Edelsteinfasser/innen fügen beispielsweise Rubine und Smaragde, Bernstein oder Topase in die geeignete Fassung ein. Zunächst skizzieren sie die Anordnung der Steine auf dem Schmuckstück oder Schmuckgegenstand. Danach fertigen und gestalten sie die passenden Fassungen aus unterschiedlichen Metallen, wobei sie verschiedene handgeführte Werkzeuge, Kleinmaschinen und Lötgeräte benutzen. Schließlich setzen sie die natürlichen oder synthetischen Edelsteine ein. Wenn sie im Handwerk tätig sind, beraten und bedienen Edelsteinfasser/innen auch Kunden.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Edelsteinfasser/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Schmuck herstellenden Industrie
- in handwerklichen Gold- und Silberschmiedewerkstätten

Arbeitsorte:

Edelsteinfasser/innen arbeiten in erster Linie

- in Fabrikhallen
- in Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- im Verkaufsraum
- am Schreibtisch

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Bohren und Fräsen von Werkstücken)
- Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit (z.B. beim Einsetzen der Edelsteine in vorgefertigte Fassungen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim Auswählen und Zusammenstellen der Edelsteine für Schmuckstücke und Ziergegenstände)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Entwerfen und Gestalten von Schmuckstücken)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Einsetzen, Fixieren und Fassen von Steinen)
- Mathematik (z.B. für die Berechnung der Maße der Edelsteine nach Art der Fassungen)
- Deutsch (z.B. um Kunden über Gestaltungsmöglichkeiten zu beraten)
- Kunst (z.B. beim Entwurf von Schmuckstücken)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.037 (Industrie)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.102 (Industrie)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.199 (Industrie)
- 4. Ausbildungsjahr: € 1.264 (Industrie)

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

